Brauer vom hiesigen Hauptamt an das hiesige Amtsgericht versetzt worden.

•

** **Cranzahl.** Der hiesigen Kirche wurde eine wertvolle Gedächtnistafel aus Eichenholz mit geschnitzten Namen und Todestagen der 101 Kriegsopfer der Gemeinde gestiftet.

** **Mylau.** Albert Schilbach, Sohn des Bäckermeisters Schilbach, der am 2. Oktober 1916 in Schelwo bei Lodz gelegentlich eines Angriffs der Deutschen mit noch 11 Kameraden gefangen wurde, ist jetzt nach neunjähriger Abwesenheit am Freitag in seine Vaterstadt zurückgekehrt. Schilbach hat sich inzwischen mit einer Deutsch-Russin verheiratet, die ebenfalls hier weilt.

** **Plauen.** Im städtischen Krankenhaus sprang die 26 Jahre alte Ehefrau eines Bauarbeiters, die wegen einer schweren Bauchfellentzündung operiert worden war, in einem unbewachten Augenblick aus dem Fenster des 2. Stockwerkes und starb kurz darauf an den erlittenen Verletzungen.

** **Triebel b. Falkenstein.** Das 2½jährige Töchterchen des Gutsbesitzers Wilhelm Reichenbach ist in den vor der elterlichen Wohnung vorbeiführenden Mühlgraben gefallen und darin ertrunken.

** **Remse.** In der ersten Sitzung des neugewählten Gemeindeverordneten-Kollegiums, in dem die Kommunisten wieder die stärkste Fraktion bilden, wurde der Kommunist Schubert mit Hilfe der Sozialdemokraten zum Gemeindeverordnetenvorsteher gewählt. Zum Stellvertreter wählten Sozialisten und Kommunisten den Sozialisten Beseler, zum stellvertretenden Bürgermeister den Sozialisten Bauch, und zu dessen Stellvertreter den Kommunisten Listner. Die Bürgerlichen sind damit wieder von den Verwaltungsgeschäften ausgeschlossen.

** **Limbach.** Im benachbarten Kändler fiel in einem unbewachten Augenblick das 6jährige Söhnchen der Familie Eckardt in eine Wanne mit heißem Seifenwasser und verbrühte sich so schwer, daß es nach wenigen Stunden verstarb.

** **Döbeln.** Die Schuhmacherzwangsinnung zu Döbeln feiert vom 1. bis 3. August ihr 600jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wurde eine Jubiläumsfachausstellung für das Schuh- und Ledergewerbe veranstaltet, die am Sonnabend mittag in der Exerzierhalle eröffnet wurde. Sie ist sowohl von der Fachindustrie als auch von den Meistern aus allen Teilen des Reiches reich beschickt. Ein besonderes Schaustück bildet der „Hindenburgstiefel", bisher der größte Stiefel der Welt, den sechs Döbelner Innungsmeister in 750 Arbeitsstunden gemeinsam angefertigt haben. Zu seiner Herstellung wurden zehn ganze Rindshäute und 184 Pfund Bodenleder verarbeitet. Die Sohle ist 190 Zentimeter lang und 73 Zentimeter breit. Der Schaft wiegt mit Futter und Kappen 110 Pfund. Er ist 15 Meter hoch, oben hat er 5 Meter Umfang. Der Boden ist mit 20 Meter langer Wäscheleine genäht. Am Sonnabend fand die Jubiläumsfeier der Döbelner Schuhmacherinnung mit Fahnenweihe statt. Am Montag folgt die Kreistagung des sächsischen Schuhmacherinnungsverbandes.

** **Leipzig.** Einem Amtsgerichtsrat wurde während des Aufenthalts eines D-Zuges München—Berlin auf dem Leipziger Hauptbahnhof aus einem Abteil 1. Klasse eine kleine gelbe Handtasche mit 128 Dollar, 20 Millionen ungarischen Kronen, 2 Perlen und 2 wertvollen Manschettenknöpfen gestohlen.

** **Freiberg.** Am Sonnabendnachmittag versammelten sich die Delegierten der einzelnen Feuerwehr-Bezirksverbände im Saale des „Tivoli". Der Landesverbandsvorsitzende Reinhold-Meerane begrüßte die Versammlung. Schriftführer Frank-Leipzig erstattete den Verwaltungsbericht. Er gab einen gedrängten Ueberblick über den Einfluß, den die sächsische Gesetzgebung durch Gesetz und Verordnung auf die Feuerwehren ausgeübt habe, und teilte der Versammlung mit, daß seit dem Kriege die Zahl der Wehren von 942 auf 1100 mit 55 418 Mann gestiegen sei. Der Bericht des Landeskassierers Müller wurde von der Versammlung genehmigt. Anschließend an die Abgeordnetentagung nahm der große Landesausschuß des Verbandes Sächsischer Feuerwehren die Neu- bezw. Wiederwahlen der erledigten Stellen vor. Dann versammelten sich die Festteilnehmer in den Sälen des Tivoli, Schwarzen Roß und und Friedensburg, um im Kreise trinkfroher Kameraden alte Erinnerungen auszutauschen. U. a. hielten Oberbürgermeister Hartenstein, Bürgermeister Gentz, Pfarrer Jagsch, Feuerwehrhauptmann Scheinert usw. kurze Begrüßungsansprachen. Ein Fackelzug, den ein Trupp Feuerwehrleute am späten Abend durch die Stadt unternahm, fand den vollen Beifall der Bürgerschaft. Am Sonntagvormittag gaben die Wehrleute Proben ihrer exakten Ausbildung am Feuerwehrturm und auf den Leitern. Kurze Zeit darauf stand das Chorherrenhaus, das jetzige Museum, neben dem Dom, in Flammen, d. h. theoretisch, und eilig ratterte und klingelte die Motorspritze durch die Stadt, um am Untermarkt abzuprotzen. Noch ein weiteres Schauspiel harrte der Freiberger. Auf einem freien Platze in den Ringanlagen wurden aufgerichtete Stöße von Holz, Holzwolle und Teer entzündet, in kurzer Zeit konnten die Handapparate das Feuer löschen. Sämtliche Delegierte stellten am Sonntagnachmittag, nach Verbänden geordnet, am Meißner Ring, um geschlossen durch die Stadt nach dem Ausstellungsplatze zu ziehen.

Konzerte, Theater, Vergnügungen.

Lößnitz, 5. Aug. Der Homöopathische Verein hält am Sonntag, dem 9. August, sein beliebtes und bekanntes Kinderfest ab. Unter den Klängen zweier Musikkapellen erfolgt mit Festwagen ein Umzug durch die Stadt, nach dem Schützenhaus. Als Geschenk für den geleisteten Beitrag erhält jedes Kind einen schönen Emaille-Topf mit Aufschrift, Kaffee und Kuchen. Dann wird Vogel- und Sternschießen für Kinder veranstaltet. Auch Semmel und Würstchen erhält jedes Kind. Radsbuden und Preisschießen mit Luftbüchsen soll zur Unterhaltung für Erwachsene dienen. Am Abend soll dann die fröhlich bewegte Kinderschar mit Lampions zurück in die Stadt ziehen. (Siehe auch Inserat in vorl. Nr.)

Neues aus aller Welt.

— **Schweres Unwetter in Steiermark.** Heftige Regengüsse haben in Graz mannigfachen Schaden angerichtet. In der Stadt kam es zu zahlreichen Wassereinbrüchen in Keller und Hofräume, während in der Umgebung auf den Feldern schwerer Schaden angerichtet wurde. In Kainach kam eine durch die Wassermengen gelockerte Erdbank ins Rutschen, wodurch die Anstalt der Barmherzigen Brüder besonders in Mitleidenschaft gezogen wurde. Im Hochschwab-Gebiet herrschte ein heftiges mit Sturm und Schnee untermischtes Regenwetter.

— **Erdbeben in Brasilien.** In dem brasilianischen Orte Nietherey hat sich eine Erdbebenkatastrophe ereignet. Eine Sprengstoff-Fabrik ist vollständig zerstört worden, wobei fünf Arbeiter getötet und eine größere Anzahl verletzt wurden. Die Bevölkerung wurde von einer Panik ergriffen.

— **Eisenbahnunglück.** Der Schnellzug Paris—Brüssel ist bei St. Pierre auf offener Strecke infolge Bruches der Kuppelung in zwei Teile getrennt worden. Der Lokomotivführer brachte den Zug zum Stehen, worauf der abgetrennte Teil auf die andere Hälfte des Zuges aufprallte und fünf Wagen entgleisten. Im gleichen Augenblick kam von der entgegengesetzten Seite ein Güterzug, der mit den entgleisten Wagen zusammenprallte. Dabei wurden fünf Reisende mehr oder weniger schwer verletzt.

— **Flugzeugkatastrophen.** Auf dem staatlichen Flugplatz in Khell in der Tschechoslowakei überschlug sich ein Militärflugzeug, das gerade aufstieg, und fing Feuer. Die beiden Insassen, ein Staatskapitän und ein Oberleutnant, verbrannten vollständig. — In einem polnischen Flugzeug brach in einer Höhe von etwa 400 Meter Feuer aus. Der Führer und sein Begleiter verbrannten lebendig in der Luft. Das Wrack stürzte mitten in der Stadt Warschau, ab.

— **Ein Todessprung aus dem vierten Stock.** In der Herzbergstraße in Lichtenberg schlich sich eine Frau in Irrenanstaltskleidern, die wahrscheinlich einer Anstalt entflohen war, auf das vierte Stockwerk eines Hauses und stürzte sich von da in geistiger Umnachtung auf die Straße herab. Im Krankenhaus erlag sie ihren schweren Verletzungen.

— **Einsturz eines Neubaues.** In Gablonz a. N. stürzte ein Neubau, ein einstöckiges Haus, das bis auf die Innenputzarbeiten fertig war, ganz plötzlich ein. Zum Glück waren die Arbeiter noch nicht am Bau. Die Ursache des Einsturzes ist erst nach Abräumung der Schuttmassen festzustellen.

— **Liebestragödie.** Am Urbanhafen, im Süden Berlins, fand der Wächter in den frühen Morgenstunden bei seiner Runde an einer entlegenen Stelle die Leichen zweier junger Leute. Es handelt sich um den Kellner Rudolf Palm und ein Fräulein Hertha Drews. Sie hatten ein Liebesverhältnis. Nach dem Befund ist anzunehmen, daß Palm zuerst seine Geliebte erschossen hat und sich dann selbst das Leben nahm.

Die junge Mutter
trinkt während der Stillzeit zur Stärkung, Appetitanregung und Förderung der Milchbildung täglich das extraktreiche, alkoholarme
Hacker-Nährbier
Angenehm im Geschmack wird es gerne dauernd genommen. Das Hacker-Nährbier ist zu haben in allen durch Schilder und Plakate kenntlich gemachten Apotheken, Lebensmittel- und Feinkostgeschäften. Man verlange ausdrücklich Hacker-Nährbier, nicht irgend ein Bier, welches nur mit Farbmalz schwarz gefärbt ist und auch nicht annähernd den gleichen Nährwert hat. Alleinige Herstellerin: Aktiengesellschaft Hackerbräu München, 500 Jahre bestehendes Brauhaus.
Generalvertretung für Zwickau und Umgebung: Max Heller, Bierhandlg., Zwickau, Lothringerstr. 34;
Vertretung für Aue und Umgebung: Eugen Knauer, Aue, Wettinerstraße 27.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Entschlafenen.
Richard Hermann Tautenhahn
ist es uns ein Herzensbedürfnis, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern für die innige Anteilnahme, die uns durch reichen Blumenschmuck und die Begleitung zum Grabe bekundet wurde, unseren
herzlichen Dank
auszusprechen.
Besonderen Dank allen denen, die den Entschlafenen während seiner Krankheit durch Geschenke ehrten.
In tiefer Trauer
Anna verw. Tautenhahn
geb. Windisch
nebst Kindern u. übrig. Hinterbliebenen.
Lindenau, den 4. August 1925.

Knorr Suppenwurst
in 7 Sorten überall erhältlich. Für alle Hausfrauen eine Wohltat durch die einfache und rasche Zubereitung.

Für alle vorkommenden Behandlungen
nach naturgemäßer Weise (Packungen, Bäder und verschiedene Massagen) in und außer dem Hause, empfiehlt sich
Georg Albrecht, ärztl. gepr. Masseur, Crottendorf, Annaberger Straße 65.

Wer sich krank fühlt
sende ca. 1/10 Ltr. Urin als Doppelbrief zur gründlich. Untersuchung an
Gottfr. Clauß, Plauen i. Vogtl., Mylusstraße 3.

Dresden-Cossebaude, Hsh.-Pens. Annelies-Eriha. (früher „Poblerhaus.") Eigne Villa, aller Komfort, 4000 qm Garten, herrl. Eichtalblick, nimmt fortbildungsschulfr. jg., auch erholungsbedürftige Mdch. z. völl. Erl. d. Hsh. b. vollst. Fam.-Anschl. auf. Auf Wunsch Weiterbildg. in Musik, Lit., Spr. usw. Prosp. durch Pfarrer em. Uhr, Cossebaude.

Briefe, Preislisten usw. übersetzt diskret Uebersetzungsbüro Lincoln, Zwickau, 152.

Edelstahl — Sonderstahl
Werksfirma wünscht ihre Organisation auszubauen und sucht zu diesem Zweck
Verbindungen mit geeigneten Händlerfirmen und Provisionsvertretern.
Beherrschung der Branche und gute Beziehungen unbedingt erforderlich.
Lagermöglichkeiten bevorzugt.
Interessenten werden um ausführliche Mitteilungen unter „Dl. 929" an Ala-Haasenstein & Vogler, Düsseldorf, Hansahaus gebeten.

Einige jüngere
Maschinen-Zeichner
gesucht.
Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten unter „W. 99" an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Schwarzenberg.

Für das kaufmännische Büro einer Metallwarenfabrik wird zum baldigen Antritt ein
junger Mann
als Lehrling
eingestellt. — Selbstgeschriebener Lebenslauf unter U 4074 an die Geschäftsstelle ds. Bl. in Aue erbeten.

Händler und Hausierer
mit 100.— Mk. Betriebskapital zum Verkaufe von Strumpfwaren all. Art bei hohem Verdienst gesucht. D. Vogel, Strumpf-Fabrik, Thalheim i. Erzgeb.

Tüchtiger, selbständiger
Elektro-Monteur
für Stark- und Schwachstrom-Anlagen sofort gesucht.
Pötzschke & Lorenz, Lößnitz i. Erzgeb.,
obere Bahnhofstraße 704 C.

Geübte Stanzerinnen,
sowie
zuverlässige Arbeiterinnen
und
tüchtige Metallschleifer
für dauernde Beschäftigung gesucht.
Nier & Ehmer, Metallw.-Fabrik, Beierfeld i. Sa.

Suche für meine Tochter,
18 Jahre alt, gesund und kräftig, für 1. od. 15. Septbr.
Stelle als Haustochter,
wo sie sich neben der Hausfrau weiter ausbilden kann. Familienanschluß erwünscht.
Gefl. Angebote unter A. 4075 an die Geschäftsstelle ds. Bltts. in Aue erbeten.

Köchin
für Beamtenküche vertretungsweise zum sofortigen Antritt gesucht.
Dr. Geitner's Argentanfabrik F. A. Lange, Auerhammer.

Ehrl. tücht. Dienstmädchen
zum sofortigen Antritt gesucht für kleineren, besseren Haushalt bei guter Bezahlung.
Angebote erbeten unter L 360 an die Geschäftsst. dieses Blattes in Lößnitz.

Einkömmliche Beschäftigung!
Ich suche an allen Orten abgebaute
Beamte u. Angestellte
zum Vertrieb meiner hocht. Rösttaffees in Packungen 1/4, 1/2, 1/1 Pfd. an Freunde und Bekannte. Ich vergüte auf die Originalpreise 20 Prozent Provision. Nur ehrbare Personen mit gut. Ruf werden berücksichtigt.
Willy Walter, Magdeburg, Rösttaffeefabrik.

Stellengesuche
haben besten Erfolg im „Erzgeb. Volksfreund".

Landwirtschaftl.
Arbeiter oder Geschirrführer
sofort gesucht.
Näheres zu erfahren in der Geschäftsstelle dies. Blattes in Lößnitz.

Scheuerfrau
für Sonnabend nachmittag sucht Bäckermstr. Fischer, Schneeberg.

Schicksals-
deutung im laufend. Jahre erhalten Sie gegen Einsendung v. Geburtsdatum und 1.— Mk.
Astrol. R. S. Schmidt, Berlin 397, Schönleinstr. 34

Ab heute steht wieder in der Stallung der
Unger'schen Viehhandlung, Oberschönheide
das mit großer Vorliebe gekaufte
oberbayerische Gebirgsweidevieh,
der bekanntlich guten
Milch- u. schweren Einspannkühe,
tragende, welche mit Kälbern,
sowie schöne Abnehmkälber
billigst zum Verkauf.

Ein frischer Transport prima Simmentaler
Einspann-Kühe u. Kalben,
hochtragend und mit Kälbern,
steht billig zum Verkauf.
Max Hergert, Neustädtel, Erzgeb.
Karlsbader Straße 88.

Simmentaler
Kalbe
1 1/2 Jahr alt, zu verkaufen in
Waschleithe Nr. 44.

Jg. Schweine
verkauft Albin Matthes, Radiumbad Oberschlema.

Eine rehbraune
Milchziege
zu verkaufen bei
Alfred Geitmann, Schwarzenberg, Schneeberger Str. 50.

Junge rassereine 7 Wochen alte
Dobermänner
verkauft
Emil Baumann, Eibenstock, Feldstraße 3.

Gänse
sind wieder eingetroffen u. stehen preisw. z. Verkauf.
Arno Bergell, Niederalfalter. Fernruf Amt Aue 486.

Gebr. Motorrad
(D. K. W.)
steuerfrei, preisw. zu verkaufen.
Zschorlau, Herzogstraße Nr. 165 L.

Guterhaltenes
Fahrrad
„Brennabor" zu verkaufen.
Angebote unter U 4071 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue erbeten.

Gut erhaltener
Kinderstubenwagen
zu verkaufen.
Schneeberg, Ritterstr. 5 II

In 24 Stunden
Nichtraucher.
1000 Dankschreiben. Bezahlung kostenl. Sanitas Depot, Halle a. d. S. 228